



Der Verband christlicher Hoteliers (VCH) ist eine der ältesten Hoteliersvereinigungen im deutschsprachigen Raum. Die Aufnahme neuer Partner orientiert sich nicht nur an Zahlen und Fakten, sondern auch an Inhalten: Die Mitglieder verpflichten sich, ihre Hotels auf der Grundlage christlich-ethischer Werte zu führen.

**Vorteile für »Entscheidung«-Leser:** Abonnenten der »Entscheidung« erhalten 10 Prozent Ermäßigung in allen VCH-Hotels in Deutschland.



## Mehr als ein Hotel

»Unterwegs und doch zuhause« – so das Motto der über 65 Hotels im Verband christlicher Hoteliers (VCH) in Deutschland. Seit 2003 steht Horst Ermert als Geschäftsführer der VCH-Hotels Deutschland Hotelkooperation GmbH vor.

### Interview mit Horst Ermert

*Herr Ermert, wie merkt ein Gast, dass er sich in einem VCH-Hotel befindet – geht es da besonders christlich zu?*

Unser Leitmotto steht in der Bibel, im Neuen Testament: »Herberget gern!« (Röm. 12,13), und weiter heißt es: »... denn mancher von Euch hat Engel beherbergt, ohne es zu wissen« (Hebr. 13,2). Und genau danach handeln unsere Hoteliers schon seit über 100 Jahren. Der Gast soll sich bei uns zuhause fühlen und besonders Geschäftsleute sollen spüren, dass es mehr gibt als Business und das Glas Rotwein am Abend. In jedem unserer Hotels befindet sich zum Beispiel ein Raum der Stille – offen für alle und ideal, um zur Ruhe zu kommen. Die Wünsche unserer Gäste haben oberste Priorität; ihre Probleme, auch die seelischen, nehmen wir ernst.

*Christliche Einrichtungen kämpfen oft mit dem Vorurteil, altbacken oder provinziell zu sein ...*

Das Vorurteil gibt es, das stimmt. Aber damit können wir uns nicht aufhalten, schließlich sind unsere Hotels Drei- bis Vier-Sterne-Häuser, die sich am freien Markt messen müssen. Und da sind drei Faktoren ausschlaggebend: ein gutes Produkt, top ausgebildete Mitarbeiter und das ständige Gespräch mit dem Gast.

Seit über zwei Jahren haben wir ein eigenes Qualitätsmanagement, das auch Gästebefragungen beinhaltet. Die Rücklaufquote

ist trotz des 18-seitigen Fragebogens sehr hoch und zeigt: Viele unserer Gäste sind Stammkunden oder kommen auf Empfehlung, das spricht für unseren Standard.

*Welche Idee steckt hinter den VCH-Hotels?*

Früher, etwa zur Zeit der Fugger, gab es ja noch keine Hotels. Reisende übernachteten in Gasthäusern oder christlichen Hospizen, die, übersetzt, Herbergen waren. Die Gäste wurden in diesen Übernachtungsstätten oftmals eher gegängelt, denn herzlich empfangen. Die Mitarbeiter hatten kaum Rechte. Bei den Leitern der christlichen Hospize bildete sich das Bewusstsein heraus, den Mitarbeitern mehr Rechte einzuräumen und Gästen christliche Gastfreundschaft entgegenzubringen. Ende des 19. Jahrhunderts wurde in Bern der »Schweizerische Verband Christlicher Herbergen« gegründet. 1904 folgten zehn Gründungsmitglieder diesem Beispiel in Deutschland. Seitdem haben sich weltweit etwa 350 Einrichtungen im internationalen VCH-Verband zusammenschlossen.

*Nachhaltigkeit ist ein Stichwort, das auch in der Gastronomie eine immer größere Rolle spielt. Inwiefern arbeiten VCH-Hotels nachhaltig?*

Als christlich geführte Hotels sind wir verpflichtet, Gottes Schöpfung zu bewahren. Das wird in unseren Häusern konkret umgesetzt, etwa durch regionale und Bio-Lebensmittel sowie Produkte aus dem fairen Handel. Außerdem betreiben wir keinen Arbeitsexport, das heißt, wir lassen die Hotel-

wäsche zum Beispiel nicht im Ausland reinigen. Und wir beraten die Häuser in Energiesparfragen.

Die Hotels selbst fördern mit ihrem Gewinn soziale Einrichtungen. Aus diesem Grund betreibt beispielsweise die Berliner Stadtmission sechs Hotels.

*Ein Blick hinter die Kulissen: Macht es für die VCH-Mitarbeiter einen Unterschied, ob sie bei VCH oder in einem anderen Hotel arbeiten?*

Maßstab des Handelns ist für uns, dass der einzelne Mensch ein unverwechselbares Geschöpf Gottes ist – das gilt für Gäste und Mitarbeiter gleichermaßen. Die Chefs sollen ein Segen für die Mitarbeiter sein, erst dann wird der Mitarbeiter auch zum Segen für den Gast. Wir versuchen, Mitarbeitern bei beruflichen und privaten Schwierigkeiten zur Seite zu stehen und sie auch über längere Zeit zu begleiten. Durch unser großes internationales Netzwerk können Auszubildende und Mitarbeiter auch mal im Ausland in einem VCH-Haus arbeiten. Für viele eine wertvolle Erfahrung. Und Angestellte haben die Möglichkeit, zu Sonderkonditionen unsere Häuser zu bereisen.

*Vielen Dank für das Gespräch!*

Das Interview führte Silke Hampf, Redaktionsleiterin der »Entscheidung«.

### Weitere Informationen:

VCH-Hotels Deutschland, Speditionstraße 15, 40221 Düsseldorf, Tel.: +49 (0)211- 5598551  
www.vch.de